# Sicherheitskonzept Drachenboot

## Inhalt


Sicherheitskonzept Drachenboot ... 1
Veranstalter und Ersteller des Sicherheitskonzepts ... 2
Art der Veranstaltung ... 2
Detailbeschreibung des Events ... 2
Teilnehmer ... 2
Helfer und Ordner ... 2
Besucher ... 2
Geplanter Ablauf ... 2
Veranstaltungsgelände ... 2
Beschreibung der eingebrachten/aufgebauten Infrastruktur; Zäune und Absperrungen ... 3
Gefahrenbereiche des Veranstaltungsorts ... 3
Publikumsbedingte Risiken ... 3
Einschätzung der Brand/Explosionsrisiken ... 4
Einschätzung technischer Risiken ... 4
Einsatz von technischen Fachpersonal nach § 40 (4) VStättV bei Auf- und Abbau bühnen-, studio- oder beleuchtungstechnischer Einrichtungen auf Szeneflächen ... 5
Detailbewertung für „Technische Proben“ und d. Einsatz von technischen Fachpersonal ... 5
Witterungsbedingte Risiken ... 5
Einschätzung „krimineller Risiken“ ... 6
Gefahrenprognose ... 7
Organisationsaufbau/Kommunikationsplan ... 7
Flucht- und Rettungswegebau ... 7
Sanitätsdienstplan ... 7
Ordnung und Sicherheit – Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst ... 7
Technikkonzeption ... 8
Bekanntgabe des Sicherheitskonzepts ... 8
Anlage: Sicherheitskonzept Drachenboot ... 9
Teilnehmer an der Besprechung des Veranstaltungsablaufs und Einweisung der Helfer ... 9
Anlage Sicherheitskonzept Drachenboot witterungsbedingte Risiken ... 10
Detaillierter Ablaufplan Sturm, Gewitter und Hagel ... 10
Entscheidungskette ... 10
Entscheidung: Wettkampf wird gestoppt ... 10
Ziel: Sofort alle die Wasserflächen verlassen ... 10
Ziel: Information Rennabbruch an Helfer und Teilnehmer (an Land) ... 10
Ziel: Kein Einstieg in weitere Boote: ... 10
Ziel: Keine weiteren Starts ... 10
Ziel: Abbau der Pavillons und Sicherung aller losen Teile ... 11
Sicherung der Boote ... 11
Räumung des Platzes vor den Bootshallen ... 11

Ziel: Räumung der Flächen zwischen Start und Ziel von gerade zuschauenden Teilnehmern ..... 11
Ziel: Beachvolleyballplatz räumen ..... 11
Ziel: Fortführung bzw. Abbruch der Veranstaltung ..... 11
Ziel: Mögliche Szenarien der Fortführung..... 12
Ziel: Geordnete Abreise bei Abbruch der Veranstaltung ..... 12

# Veranstalter und Ersteller des Sicherheitskonzepts

Veranstalter
Bayer. Finanzsporthilfe e.V.
vertreten durch Josef Dick
Ersteller des Sicherheitskonzepts
Josef Huber

# Art der Veranstaltung

Drachenbootrennen der bayer. Finanzämter
am 17.07.2024, Beginn 06:00 Uhr, voraussichtliches Ende 17:30 Uhr

# Detailbeschreibung des Events

## *Teilnehmer*

ca. 3.300 aus den bayer. Finanzämtern

## *Helfer und Ordner*

ca. 100 insbesondere aus den Finanzämtern Dachau, Freising, Landshut und München

## *Besucher*

keine

## *Geplanter Ablauf*

Vorbereitung der Veranstaltung auf dem Gelände am Vortag
am Tag der Veranstaltung
06.00 Uhr Eintreffen der Helfer
06.30 Uhr Besprechung des Veranstaltungsablaufs und Einweisung der Helfer
im Zielturm 2. Ebene
Teilnehmer: vgl. Anlage
07:00 Uhr Besetzung der Einsatzpunkte lt. Anlage
07:30 Uhr - 16:30 Uhr Rennen lt. Rennplan
17:30 Uhr Ende der Veranstaltung

## *Veranstaltungsgelände*

Regatta Anlage Oberschleißheim

## Beschreibung der eingebrachten/aufgebauten Infrastruktur; Zäune und Absperrungen

Sperrgitter im Bereich der Strecke zwischen Start und Ziel auf dem Wirtschaftsweg

## Gefahrenbereiche des Veranstaltungsorts

### *Publikumsbedingte Risiken*

| | gering | erhöht | Begründung/Maßnahme |
|---|---|---|---|
| Hohe Personendichte / Druck beim Einlass | x | | Keine Zuschauer, Teilnehmer reisen zwischen 06:30 Uhr und 10:00 Uhr an |
| Hohe Personendichte / Druck bei Veranstaltungsende | x | | Teilnehmer reisen zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr ab |
| Personendichte in einzelnen Zuschauerbereichen | x | | Keine Zuschauer, nur Teilnehmer |
| Starke Publikumsbewegungen im Zuschauerbereich | x | | |
| Besucherstromkollision | x | | |
| Polarisierende oder kritische Veranstaltungsinhalte | x | | Reine Sportveranstaltung |
| Erwartete Störungen, Demonstrationen, Flash Mob | x | | |
| Ausschreitungen vor oder während der Veranstaltung | x | | Homogener Teilnehmerkreis aus den Finanzämtern |
| Aggressionspotential einzelner Besuchergruppen | x | | |
| Besucher mit Ausfallerscheinungen (Alkohol / Drogen /Alter) | x | | |
| Besondere Konflikte zwischen Besuchern sind zu erwarten | x | | |
| Einsatz von Pyrotechnik (Besucher) | x | | |
| Mit Anwesenheit von Minderjähren ist zu rechnen | x | | i.d.R. Teilnehmer volljährig |
| Mit Verstößen gegen Jugendschutzbestimmungen ist zu rechnen | x | | |
| Personen mit „besonderer“ Schutzstufe werden erwartet (VIP) | x | | |
| Besonderes Medieninteresse | x | | |
| **Bewertung der publikumsbedingten Risiken insgesamt** | x | | |

## *Einschätzung der Brand/Explosionsrisiken*

| | gering | erhöht | Begründung/Maßnahme |
|---|---|---|---|
| Wahrscheinlichkeit der Brandentstehung | x | | Kein offenes Feuer, keine Pyrotechnik<br>Einzige Brandlast durch das Catering. Hier Hinweis an den Caterer auf entsprechende Sicherheitsmaßnahmen (u.a. Abstand von den Bootsgebäuden) |
| Schwierigkeit der Branderkennung | x | | Rauschverbot in geschlossenen Räumen |
| Vorhandene / Erwartete Brandlasten | x | | |
| Explosionsgefahr | x | | Gas nur beim Catering<br>Fahrzeuge/Motorräder/Busse nur auf den ausgewiesenen Parkplätzen |
| Anfahrtswege für die Rettungsdienste (Feuerwehr) | | x | Stausituation auf der Bundesstraße 471.<br>Einsatz der Helfer/Ordner an der Zugangsschranke z.B. durch Betätigen der Fußgängerampel und der Anweisung auf eventl. ausfahrende Fahrzeuge nur rechts abbiegen erlaubt |

## *Einschätzung technischer Risiken*

| | gering | erhöht | Begründung/Maßnahme |
|---|---|---|---|
| Komplexe umfangreiche Abhängungen | x | | Keine Vorhanden |
| Umfang „Sonderkonstruktionen / Fliegende Bauten“ | x | | Keine Vorhanden |
| Risikoerhöhung durch zeitgleiche Auf- und Abbauarbeiten verschiedener Fremdfirmen / Dienstleister | | x | Weitere Veranstaltungen vor und nach dieser Veranstaltung. Abstimmung mit dem Betreiber der Anlage erforderlich. Abstimmung Krey / Dick |
| Errichtung von Szenenflächen | x | | |
| Aufbau mobiler Bühnen-, Studio-, Beleuchtungstechnik | x | | Keine vorhanden |
| Veranstaltungstechnische Installationen über Besuchern | x | | |
| Umbauten oder gefährliche technische Bewegungen | x | | |
| Beeinträchtigung der | x | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Barrierefreiheit durch Technik | | | |
| Beeinträchtigung der Wirksamkeit der Löschanlage durch Aufbauten | x | | |
| Sonstige Risiken durch technische Einrichtungen | x | | |
| **Bewertung der technischen Risiken insgesamt** | x | | |

## *Einsatz von technischen Fachpersonal nach § 40 (4) VStättV bei Auf- und Abbau bühnen-, studio- oder beleuchtungstechnischer Einrichtungen auf Szeneflächen*

| | gering | erhöht | Begründung/Maßnahme |
|---|---|---|---|
| Keine Szeneflächen vorgesehen | x | | |
| | | | |
| | | | |

## *Detailbewertung für „Technische Proben“ und d. Einsatz von technischen Fachpersonal*

| | gering | erhöht | Begründung/Maßnahme |
|---|---|---|---|
| Ist nicht vorgesehen | x | | |
| | | | |
| | | | |

## *Witterungsbedingte Risiken*

| | gering | erhöht | Begründung/Maßnahme |
|---|---|---|---|
| Hohe Außentemperaturen (>30 Grad) | | x | Hinweis an die Teilnehmer<br>- Sonnenschutz<br>- Aufenthalt unter Sonnenschirmen oder ähnliches<br>- ggf. kostenlose Ausgabe von Trinkwasser<br>- Jedes Team hat bereits in der Ausschreibung die Verpflichtung auf Ersthelfer |
| Starker Schneefall | x | | |
| Blitz-Eis | x | | |
| Unwetter-Risiko Sturm | | x | Vgl. Anlage |
| Unwetter-Risiko Gewitter | | x | Vgl. Anlage |
| Starkregen / Schlagregen / Hagel | | x | Vgl. Anlage |
| Regen/Kälte | x | | |
| **Bewertung der witterungsbedingten Risiken insgesamt** | | x | |

**Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird < 3 Tage vor der Veranstaltung überprüft**
**Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist am Veranstaltungstag laufend zu überprüfen (vgl. Anlage)**

Einschätzung „krimineller Risiken“

| | gering | erhöht | Begründung/Maßnahme |
|---|---|---|---|
| Vorlage gefälschter Tickets (in nicht unerheblichen Umfang) | x | | Teilnehmer nur aus der Finanzverwaltung, Zuschauer werden nicht erwartet |
| Schwarzmarkthandel mit Karten (vor Ort) | x | | Es gibt keine Eintrittskarten |
| Verstöße gegen Markenrechte (T-shirts /CD´s etc) | x | | |
| Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (Drogenhandel / Drogenkonsum) | x | | |
| Wahrscheinlichkeit von Drohanrufen /Bombendrohungen | x | | |
| Erhöhte Gefährdungslage für öffentliche Veranstaltungen | x | | |
| Wahrscheinlichkeit von Eigentumsdelikten (Bandendiebstahl ..) | x | | |
| Wahrscheinlichkeit von Delikten gegen Körper, Gesundheit .. | x | | |
| Sonstiges:<br>Badegäste | | x | Leicht erhöht, jedoch durch das geplante Veranstaltungsende 17:00 Uhr ist mit geringem Aufkommen von nicht Mitgliedern der Finanzverwaltung zu rechnen. Kennzeichnung der Sperrung für den Badebetrieb des Bereichs zwischen Start und Zielturm durch Flatterband. Kontrolle in unregelmäßigen Abständen durch Helfer / Ordner durch Begehung und aus dem Zielturm bzw. Startbereich. |
| Sonstiges:<br>Radfahrer<br>Inlineskater | | x | Leicht erhöht:<br>Tore werden durch den Anlagenbetreiber mit Ausnahme des Tores zum Regattasee geschlossen. Zusätzlich wird im Bereich der der Wettkampfstrecke links und rechts Absperrungen und Markierungen durch Gitter und Absperrkegel auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. |
| **Bewertung „kriminelle Risiken“ insgesamt** | x | | |

## Gefahrenprognose

Die Gefährdung ergibt sich fast ausschließlich aus der Witterung. Während Hitze noch leicht beherrschbar erscheint. Ist für Sturm, Gewitter und Hagel ein detaillierter Ablaufplan sowohl für den Rennabbruch mit ggf. notwendiger Evakuierung der Teams und der Räumung der Wasserfläche, aber auch für die Fortsetzung bzw. den endgültigen Abbruch der Veranstaltung erforderlich.

## Organisationsaufbau/Kommunikationsplan

Veranstaltungsleiter: Josef Dick
Vertreter: Josef Huber
Vertreter: Herrmann Abele
Vertreter der Anlage: Florian Krey
DLRG: Christoph Jansing

## Flucht- und Rettungswegebau

Der im Bereich vor der Tribüne vorhandener befestigte Weg ist auf einer Breite von mindestens 4 m als Rettungsweg frei zu halten. Die Pavillons der teilnehmenden Aktiven werden im Raster in 2 Reihen eingeteilt. Ein Belegungsplan steht dabei zur Verfügung. Die sturmsichere Befestigung und Sicherung der Pavillons durch Sandsäcke, Gewichte oder ähnliches ist sicherzustellen. Bereits im Vorfeld wurden die Drachenbootkapitäne darauf hingewiesen. Die Überwachung der Sicherung erfolgt unter der Leitung von Norbert Stockinger.

## Sanitätsdienstplan

DLRG übernimmt den Sanitätsdienst auf dem Wasser und auch für eventl. Notfälle bei den Teilnehmern. Zusätzlich ist festgelegt, dass jedes Team einen ausgebildeten Ersthelfer dabei hat. Außerdem sind unter den Helfern ausgebildete Ersthelfer. Vom Veranstalter sind Ersthelfer u.a. Josef Huber, Bernd Grünewald

## Ordnung und Sicherheit – Vereinbarungen zur Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst

Die entsprechenden Pläne werden von Josef Dick dem Ordnungsamt Oberschleißheim zugeleitet. Diese gibt die Information dann an die entsprechenden Stellen weiter.

## Technikkonzeption

Es steht eine stationäre Lautsprecheranlage, Megafone und Soziale Medien zur Verfügung

## Bekanntgabe des Sicherheitskonzepts

Dieses Sicherheitskonzept wird per WhatsApp den Bootskapitänen bereits im Vorfeld bekanntgegeben. Zusätzlich ist es für alle Teilnehmer im Internet unter http://www.volksfestlauf.de/Drachenboot/Sicherheit.pdf abrufbar

Oberschleißheim, 08.05.2024

# Anlage: Sicherheitskonzept Drachenboot

## Teilnehmer an der Besprechung des Veranstaltungsablaufs und Einweisung der Helfer

| | | |
|---|---|---|
| Gesamtleitung, Renn- u. Ablaufplanung: | Dick, Josef : | 0176/63171407 |
| stellv. Gesamtleiter, Sicherheit, Start: | Huber, Sepp : | 0173/3544696 |
| Stellv. Gesamtleiter | Abele, Hermann | 0176/47040315 |
| Marshalling (Ein-Ausstieg Steg 3 + 4), Parken: | Blume, Janine : | 0173/8757148 |
| Marshalling: | Strümpfel, Oliver : | 0151/46611115 |
| Marshalling: | Meindl, Thomas : | 0160/99157195 |
| Marshalling: (Ein-Ausstieg Steg 5 + 6), | Rössel, Andrea : | 0151/70010509 |
| Marshalling, (Ein-Ausstieg Steg 1 + 2), Start: | Lutz, Birgit : | 0173/9384056 |
| Marshalling, Pavillons, Bootsplatz: | Grünewald, Bernd : | 01573/4999430 |
| Sicherheit, Pavillons, Bootsplatz: | Stockinger, Norbert : | 0152/33804850 |
| Ergebnisdienst, Pavillon-Einteilung: | Höfling, Janet : | 0160/93469100 |
| Ergebnisdienst: | Schlickenrieder Julia: | 0151/54282823 |
| Zielturm, WhatsApp-Info-Dienst: | Bloch, Stefan : | 0151/19685847 |
| Zielturm: | Ferstl, Christian : | |
| Zielturm: | Heidrich, Marcus : | 0176/21211451 |
| Turnierzentrale, Biertischgarnituren: | Güntner, Christine : | 0160/98313220 |
| Turnierzentrale, BFSH/bfg-Info-Zentrale: | Dendorfer, Günther : | 0171/6512508 |
| Turnierzentrale, Sauberkeit, Müllbeutel: | Baumgärtl, Sandra : | 0176/56224148 |
| Leiter der Anlage, Leistungszentrum München für Rudern und Kanu | Krey Florian | 0170/9230334 |
| Kanu Regattaverein München, Steuerleute | Kaiser, Karl | 0171/6874751 |
| Kanu Regattaverein München, Steuerleute | Kiefer, Alfons | 0172/6506232 |
| DLRG, Technischer Leiter Einsatz | Jansing, Christoph | 0175/5670639 |

# Anlage Sicherheitskonzept Drachenboot
# witterungsbedingte Risiken

## Detaillierter Ablaufplan Sturm, Gewitter und Hagel

### *Entscheidungskette*

Ort: Zielturm, Ebene 2
Entscheidung über Unterbrechung erfolgt von bzw. deren Vertreter
Veranstalter: Josef Dick, Josef Huber, Sebastian Keller, Hermann Abele
Anlagenbetreiber Florian Krey
Steuerleute: Alfons Kiefer (beratend)
Sanitätsdienst: DLRG (beratend)
Kanu Regattaverein: Karl Kaiser (beratend)

### *Entscheidung: Wettkampf wird gestoppt*

**Ziel: Sofort alle die Wasserflächen verlassen**

Rote Fahne zur Info der Steuerleute und der Wasserwacht
aus dem Zielturm, Ebene 2

**Ziel: Information Rennabbruch an Helfer und Teilnehmer (an Land)**

Info an Michael Freimoser am Zielturm durch Vertreter des Veranstalters.
Umgehend entsprechende Durchsagen durch den Sprecher: Rennen sind wegen der Witterung unterbrochen.
Sollte es zu Stromausfall kommen, sind im Zielturm, Marschalling und am Start Megafone vorhanden. Diese Orte können durch analoge Telefone informiert werden. Entsprechende Durchsage erfolgt dann durch die Helfer in diesen Bereichen.
Gleichzeit Info über die WhatsApp Gruppen Kapitäne, Helfer usw. durch Sebastian Kellerer

**Ziel: Kein Einstieg in weitere Boote:**

Information über WhatsApp oder Telefon an die Einstiegsleiter:
Birgit Lutz (Stege 1 + 2), Janine Blume (Stege 3 + 4) und Andrea Rössel (Stege 5 + 6)
Oliver Strümpfel (Marschalling)

**Ziel: Keine weiteren Starts**

Stopp durch Starter bzw. Steuerleute und direkte Rückkehr an die Einstiege

## Ziel: Abbau der Pavillons und Sicherung aller losen Teile

nur wenn noch ausreichend Zeit
Information über Lautsprecheranlage bzw. WhatsApp an Kapitäne

## Sicherung der Boote

Die Sicherung der Boote erfolgt durch die Steuerleute

## Räumung des Platzes vor der Tribüne

Die Leiter der jeweiligen Einstiege und die Helfer an den Treppen der Tribüne sind durch Warnwesten zu kennzeichnen.
Die Mannschaften, die mit Bussen angereist sind begeben sich direkt zu den Reisebussen.
Teilnehmer, die sich gerade an den Einstiegen befinden ziehen sich unter der Leitung von Andrea Rössl unter das Vordach der Bootshallen zurück.
Die übrigen Teilnehmer werden in folgende Gruppen eingeteilt:
Plätze 1 – 19 (Ersatzplatz) folgen Birgit Lutz zur Bootshalle (Nr. wird kurzfristig am Veranstaltungstag bei der Sicherheitsbesprechung festgelegt) (soweit nicht mit Reisebus da)
Plätze 80 – 120 folgen Florian Heid bzw. abgestellten Helfer am Start über die Treppe 4 zur Tribüne
Plätze 60 – 79 ziehen sich unter Leitung von Marcus Heidrich bzw. einem Helfer aus dem Zielturm über die Treppe 3 zur Tribüne.
Plätze 40 – 59 ziehen sich unter Leitung von Marcus Heidrich bzw. einem Helfer aus dem Zielturm über die Treppe 2 zur Tribüne
Plätze 20 – 39 ziehen sich unter Leitung von Marcus Heidrich bzw. einem Helfer aus dem Zielturm über die Treppe 1 zur Tribüne
Norbert Stockinger überwacht und kordiert die Räumung des Platzes
Für die Sicherung der Verpflegungsstände und der Sponsorenzelte ist der jeweilige Betreiber selbst zuständig.

## Ziel: Räumung der Flächen zwischen Start und Ziel von gerade zuschauenden Teilnehmern

Information über Lautsprecher bzw. Megafon vom Zielturm aus
Diese Personen begeben sich auf die Tribüne im Innenbereich, diese ist über die Treppen vorne und hinten erreichbar

## Ziel: Beachvolleyballplatz räumen

Eine gesonderte Information erscheint nicht erforderlich, weil Unterstellmöglichkeiten im direkten Umfeld bzw. auf der Tribüne

## Ziel: Fortführung bzw. Abbruch der Veranstaltung

Die Teilnehmer an der Sicherheitsbesprechung vor Beginn der Veranstaltung treten zu einander in Kontakt und treffen sich nach Möglichkeit im Zielturm Ebene 2.
Die Entscheidungskette für die Unterbrechung ist analog anzuwenden.

Entsprechend erfolgt die Information der Teilnehmer/Helfer analog der Unterbrechung über Durchsagen und whatsApp bzw. durch Boten

## Ziel: Mögliche Szenarien der Fortführung

Unterbrechung während der Vorläufe : Fortsetzung mit den Rennen lt. Rennplan
Unterbrechung während der Zwischenläufe: i.d.R. mit den Rennen lt. Rennplan
Finalläufe: ggf. wird nur das Finale um die Plätze 1 – 6 gefahren, da als festes Veranstaltungsende 17:00 Uhr vorgesehen ist.

## Ziel: Geordnete Abreise bei Abbruch der Veranstaltung

Die Parkordner an der Schranke kümmern sich um die Ausfahrt auf die B 471.
Regelung: nur rechts abbiegen erlaubt. Ggf. Unterstützung durch Fußgängerampel und Polizei